

Meine Personalien:

Name (ggf. Geburtsname): _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Anschrift: _____
Telefonnummer/ Telefax/ E-Mail: _____

Ich erteile hiermit Vollmacht an (bevollmächtigte Person):

Name (ggf. Geburtsname), Vorna-
me: _____
ggf. Verwandtschaftsverhältnis: _____
Geburtsdatum: _____
Anschrift: _____
Telefonnummer/ Telefax/ E-Mail: _____

mich in den im Folgenden genannten Angelegenheiten zu vertreten. Die Vollmacht bleibt auch wirksam, wenn ich geschäftsunfähig werde.

Durch diese Vollmacht soll eine gerichtliche Betreuung vermieden werden. **Falls doch eine Betreuung erforderlich wird, soll der Bevollmächtigte zum Betreuer bestellt werden.** Wird nur für einen Aufgabenbereich ein Betreuer bestellt, bleibt die Vollmacht im Übrigen bestehen.

Die bevollmächtigte Person muss die Vollmacht im Original oder eine notariell beglaubigte Ausfertigung vorlegen.

Wenn ich meine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, soll die bevollmächtigte Person benachrichtigen:

Name (ggf. Geburtsname), Vorna-
me: _____
ggf. Verwandtschaftsverhältnis: _____
Geburtsdatum: _____
Anschrift: _____
Telefonnummer/ Telefax/ E-Mail: _____

Gesundheitssorge/ Pflegebedürftigkeit

Die bevollmächtigte Person darf in allen Angelegenheiten der Gesundheitssorge und in allen Fragen der ambulanten oder (teil)stationären Pflege entscheiden und soll den in meiner Patientenverfügung festgelegten Willen durchsetzen.

Ja Nein

Die bevollmächtigte Person darf insbesondere in Maßnahmen zur Untersuchung des Gesundheitszustands, in Heilbehandlungen und ärztliche Eingriffe einwilligen, auch wenn sie mit Lebensgefahr oder der Gefahr eines schweren oder länger dauernden Gesundheitsschadens verbunden sind. (Gemäß § 1904 BGB ist bei unterschiedlicher Meinung von Bevollmächtigtem und behandelndem Arzt eine Genehmigung durch das Betreuungsgericht erforderlich.)

Ja Nein

Sie darf die Einwilligung in oben genannte Maßnahmen verweigern oder widerrufen.

(Gemäß § 1904 BGB ist bei unterschiedlicher Meinung von Bevollmächtigtem und behandelndem Arzt eine Genehmigung durch das Betreuungsgericht erforderlich.)

Ja Nein

Die bevollmächtigte Person darf über meine Unterbringung auch entscheiden, wenn dies mit einer Freiheitsentziehung verbunden ist (geschlossene Abteilung), sowie über ärztliche Zwangsmaßnahmen bei einer Unterbringung und über freiheitsentziehende Maßnahmen in einer Einrichtung (z. B. Bettgitter). Das gilt nur, wenn und solange das zu meinem Wohl erforderlich ist.

Ja Nein

(Gemäß § 1906 BGB muss dazu der Bevollmächtigte die Genehmigung des Betreuungsgerichts einholen.)
Die bevollmächtigte Person darf Krankenunterlagen einsehen und ihre Herausgabe an Dritte bewilligen. Deshalb sind die behandelnden Ärzte und das nichtmedizinische Personal gegenüber dem Bevollmächtigten von ihrer Schweigepflicht entbunden.

Ja Nein

Aufenthaltsbestimmung

Die bevollmächtigte Person kann insbesondere über meine Aufnahme in einem Krankenhaus und einem Alten – oder Pflegeheim entscheiden und daher einen Heimvertrag abschließen oder kündigen und meinen Haushalt auflösen (über den Verbleib von Wohnungsgegenständen und ggf. Haustieren bestimmen)

Ja Nein

Die bevollmächtigte Person kann einen Wohnraummietvertrag abschließen oder kündigen
(Gemäß § 1907 BGB ist zur Kündigung eines Wohnraummietvertrages die Genehmigung des Betreuungsgerichts erforderlich.)

Ja Nein

Die bevollmächtigte Person kann Wohnungseigentum veräußern

(ggf. die Wohnungen/ Grundstücke benennen)

Ja Nein

(Dazu ist eine öffentliche Beglaubigung oder notarielle Beurkundung erforderlich.)

Vertretung gegenüber Behörden, Versicherungen und Sozialversicherungsträgern

Die bevollmächtigte Person darf mich gegenüber Behörden, Versicherungen und Sozialversicherungsträgern vertreten.

Ja Nein

Vermögenssorge

Die bevollmächtigte Person darf mein Vermögen verwalten und dazu alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte im Inland- und Ausland vornehmen (z. B. Verträge abschließen), Erklärungen abgeben und entgegennehmen, Anträge stellen, abändern und zurücknehmen.

Ja Nein

Sie darf insbesondere:

- über Vermögensgegenstände jeder Art verfügen

Ja Nein

- Zahlungen und Wertgegenstände annehmen

Ja Nein

- Verbindlichkeiten eingehen

Ja Nein

- Schenkungen annehmen, soweit dies einem Betreuer rechtlich gestattet ist

Ja Nein

- Bezüglich Willenserklärungen zu meinen Konten, Depots und Safes habe ich Vollmacht erteilt bei dem Kreditinstitut/ den Kreditinstituten:

- Einschränkung: Folgende Geschäfte soll die bevollmächtigte Person nicht wahrnehmen können:

Post- und Fernmeldeverkehr

Die bevollmächtigte Person darf für mich bestimmte - auch als „eigenhändig“ bezeichnete – Post annehmen und öffnen sowie über den Fernmeldeverkehr entscheiden. Sie darf alle damit zusammenhängenden Willenserklärungen abgeben (z. B. Vertragsschlüsse, Kündigungen).

Ja Nein

Gerichtliche Vertretung

Die bevollmächtigte Person darf mich vor Gericht vertreten und Prozesshandlungen jeder Art vornehmen.

Ja Nein

Untervollmacht

Die bevollmächtigte Person kann für einzelne Angelegenheiten Untervollmacht erteilen:

allgemein

Ja Nein

an folgende Person.....

Geltungsdauer der Vollmacht

Diese Vollmacht soll auch nach meinem Tod gelten, bis die Erben sie widerrufen.

Ja Nein

Raum für weitere Regelungen:

Ort, Datum

Unterschrift des Vollmachtgebers

Ort, Datum

Unterschrift der bevollmächtigten Person

ggf. die Unterschrift wird öffentlich beglaubigt durch

Ort, Datum.....

Hinweis: Anstelle einer öffentlichen Beglaubigung kann die Vorsorgevollmacht notariell beurkundet werden.

Soweit keine öffentliche Beglaubigung/ notarielle Beurkundung gegebenfalls

Ort, Datum

Der Vollmachtgeber hat die Vollmacht eigenhändig und freiwillig und im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte unterschrieben.

.....
Name und Unterschrift der Zeugen